



## Inhalt

- **Vorwort** (Seite 1)
- **Ostergrüße** (Seite 1)
- **Die Mitarbeiterinnen im Pastoralen Raum stellen sich vor** (Seite 2)
- **Wo stehen wir? – Weitere Schritte im neuen Raum** (Seite 4)
- **Inklusion im Pastoralen Raum Dillingen** (Seite 5)
- **Aktionen des Pastoralen Raumes – Rück- und Ausblick** (Seite 6)

## **Vorwort**

Liebe Leser\*innen,

Wir vom Team des Pastoralen Raumes Dillingen wünschen Ihnen und Ihren Lieben frohe und gesegnete Ostern.

Nachdem wir in unserem ersten Newsletter 01/2023 den Pastoralen Raum sowie das Leitungsteam vorgestellt haben, werden in diesem Newsletter die drei Kolleginnen vorgestellt, die auf Ebene des Pastoralen Raums Dillingen eingesetzt sind und von dort in die Fläche wirken bzw. ihren Dienst im Büro des Pastoralen Raumes verrichten. Darüber hinaus berichten wir über den aktuellen Stand unseres Weges im Pastoralen Raum und über weitere Schritte, die wir als Team Pastoraler Raum gemeinsam mit vielen anderen auf diesem gehen. Außerdem stellt sich das zuständige Team des Arbeitsfeldes „Inklusion im Bistum Trier“ vor. Die beiden Kolleg\*innen sind im Visitationsbezirk Saarbrücken für Fragen und Hilfestellungen im Bereich „Inklusion“ zuständig und ansprechbar. Am Ende unseres Newsletters geben wir einen kleinen (wenn auch unvollständigen) Rück- und

Ausblick auf verschiedene Aktionen, im Pastoralen Raum Dillingen

*Das Team des Pastoralen Raumes Dillingen*

## **Ostergrüße**

BRANNT UNS NICHT DAS HERZ  
UNTERWEGS? (LK 24)



„Emmaus“ – von Ernst Alt

Die bildliche Erzählung der Emmaus-Geschichte durch Ernst Alt beeindruckt in ihrer Darstellung mit zarten, hellen Farben und intensiver Lichtgebung. Es herrschen Rot- und sehr helle gold-gelbe Farbtöne vor. Gold als Farbe des Überirdischen, des Mystisch-Geistigen, die Farbe Gottes. Rot ist das Blut, das Gott vergießt, die Farbe des Lebens und der Liebe. Gott liebt die Menschen so sehr, dass er selbst Menschengestalt annimmt, die Leiden der

geschundenen Kreatur mitträgt und so Leben und Zukunft schenkt. Jesus erklärt ihnen die Schriften. „Mußte nicht der Messias dies leiden und so eingehen in seine Herrlichkeit?“

In seinem Bild „Emmaus“ erzählt Ernst Alt die Begegnung des auferstandenen Christus mit den Jüngern, die nach Jesu Tod auf dem Weg nach Emmaus sind. Lukas (24, 13-35) berichtet uns hiervon: Jesus begleitet die beiden Jünger auf ihrem Weg von Jerusalem nach Emmaus. Sie haben mit dem Kreuzestod ihres Hoffnungsträgers ihre Zukunft verloren, sind mut- und ratlos. Den Gerüchten über seine Auferstehung können sie nicht glauben. In Emmaus angekommen, bieten die Jünger ihre Gastfreundschaft an. Und Jesus bleibt bei Ihnen.

„Als er mit ihnen bei Tische war, geschah es, da nahm er das Brot, sprach den Segen, brach es und gab es ihnen. Und es taten sich ihre Augen auf, und sie erkannten ihn.“ Ernst Alt hat diesen Augenblick des Brotbrechens in seinem Bild festgehalten. Exakt im Mittelpunkt des Bildes hält Jesus das Brot in den Händen und bricht es in zwei Teile. Aber es ist mehr als ein Stück Brot, er teilt sein Herz und verteilt sich damit selbst. „Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nicht mehr hungern.“ (Joh. 6, 35) Aus dem geteilten Herzen fließt das Herzblut in einen kunstvollen, goldenen Kelch. „Wer mein Fleisch isst und mein Blut trinkt, bleibt in mir und ich in ihm. Wie mich gesandt hat der lebendige Vater und wie ich lebe durch den Vater, wird auch jener, der mich isst, leben durch mich.“ (Joh. 6, 56-57).

Es ist die zentrale Botschaft des christlichen Glaubens: Gott hat in Jesus sein Herz an die Menschen verloren. Er vergießt in unendlicher Liebe sein Herzblut und bietet den Jüngern göttliche Gemeinschaft an. Dies ist gleichzeitig der Augenblick, da die Gottheit des Auferstandenen sichtbar wird. „Und es taten sich ihre Augen auf, und sie erkannten ihn; er aber entschwand aus ihrer Mitte.“ (Luk 24, 31)

*Quelle Bild und Text: Aus dem Buch: Omnia vincit amor (Denn die Liebe überwindet alles), hrsg. von Dr. Josef Mischo.*

Ernst Alt Werke im PR Dillingen finden Sie in Rehlingen, St. Nikolaus und Niedaltdorf, St. Rufus

<https://ernst-alt-kunstforum.de/ernst-alt/>

von Jörg Sonnet,  
(Mitglied im Leitungsteam PastR Dillingen)

## Die Mitarbeiterinnen im Pastoralen Raum stellen sich vor

**Anna-Lisa Jakoby, Pastoralreferentin**

**zur Person:** Seit 2015 bin ich verheiratet und Mutter von einem Jungen und einem Mädchen. Wir leben im Herzen von Dillingen. Im November 1986 wurde ich in Merzig geboren und habe meine Kindheit und Jugend in Fremersdorf verbracht.



**Berufsweg:**

Nach dem Abitur 2006 am Robert-Schuman-Gymnasium Saarlouis hat mich der Weg nach Trier geführt, wo ich mein Theologiestudium 2012 mit dem Diplom abschloss. Es folgte meine Zeit als Pastoralassistentin in der Pfarreiengemeinschaft Sinzig am Rhein und im Dekanat Remagen-Brohlthal. Im März 2015 wurde ich von Weihbischof Robert Brahm zur Pastoralreferentin im Bistum Trier beauftragt. Seitdem bin ich zurück in der Heimat, die letzten Jahre im Dekanat Dillingen und nun im Pastoralen Raum Dillingen. Zu meinen derzeitigen Aufgabenbereichen gehören Religionsunterricht in der Gymnasialen Oberstufe der Sophie-Scholl-Gemeinschaftsschule Dillingen, Familien- und Paarpastoral (z.B. Familientage und Eheseminare), pastorale und religionspädagogische Begleitung der Katholischen Kindertagesstätten und die Whats-App-Aktionen im Advent und in der Fastenzeit.

**Hobbys/Interessen:** (Vor-)Lesen, Museen (Moderne Kunst), Sport (Cardio + Hula Hoop), mit meinen

Kindern die Welt entdecken (Spielplätze und Grünflächen, Städte, Kirchen und Museen erkunden, Freizeitparks)

### **Carina Rui, Pastoralreferentin**

*zur Person:* Ich bin 1988 geboren und im Großrossler Ortsteil Emmersweiler aufgewachsen. Nach dem Abitur habe ich im Saarbrücker Café Exodus ein Freiwilliges Soziales Jahr absolviert. Danach habe ich in Mainz Soziale Arbeit (Bachelor) sowie in Mainz und Madrid Katholische Theologie (Diplom) studiert.



*Berufsweg:* Mein Dienst im Bistum Trier begann 2016 mit der Berufseinführung, während der ich ein Jahr in der Pfarreiengemeinschaft Koblenz-Moselweiß eingesetzt war, wo ich wertvolle Erfahrungen in der sozialraumorientierten Pastoral sammeln konnte. Danach war ich für 2,5 Jahre im Dekanat Bernkastel. Dort habe ich an einer Integrierten Gesamtschule Religion unterrichtet und in den Bereichen Kinder- und Jugendseelsorge gearbeitet.

2020 bin ich ins Dekanat Wadgassen gewechselt, wo ich für die Arbeitsfelder Kinder-, Jugend- und Schulseelsorge zuständig war. Diese Felder werden auch zunächst einmal im Pastoralen Raum Dillingen von mir übernommen. Konkret heißt das – ergänzend zu den Angeboten der Pfarreien – unter anderem: Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche, Gruppenleiter\*innen-Schulungen, Firmworkshops, Schulgottesdienste, Schulprojekte und religionspädagogische Begleitung der katholischen Jugendhilfeeinrichtungen. Dabei arbeite ich meist zusammen mit den Kolleg\*innen in den Pfarreiengemeinschaften und auf anderen Ebenen, mit ehrenamtlich Engagierten, mit Schulsozialarbeiter\*innen, Lehrer\*innen,

Jugendpfleger\*innen, Mitarbeiter\*innen der Caritas und anderen Akteur\*innen im Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Ich freue mich, die für mich neuen Pfarreien im Pastoralen Raum Dillingen sowie ihre Orte von Kirche kennenzulernen und gemeinsam mit den alten und neuen Kolleg\*innen und allen Interessierten Kirche rechts und links der Saar zukunftsfähig und offen zu gestalten.

### **Daniela Dräger, Sekretärin im Büro des Pastoralen Raums Dillingen**

*zur Person:* Ich bin 60 Jahre alt, verheiratet und lebe mit meinem Mann im Nalbacher Ortsteil Bilsdorf. Wir haben einen Sohn. In meiner Heimatpfarrei war und bin ich seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig. In vielen Bereichen verschiedener pfarrlicher Gremien habe ich mitgearbeitet (u.a. PGR-Vorsitzende, VR-Rat, Kuratorium Kita u. Gründung Kita Förderverein, als Katechetin usw.) Seit 2003 bin ich Mitglied der Frauengemeinschaft Herz-Jesu Bilsdorf und der kfd im Diözesanverband Trier. Sowohl im Leitungsteam unserer örtlichen Frauengemeinschaft Bilsdorf als auch im Leitungsteam in der kfd des Dekanates Dillingen-Lebach arbeite ich als Schriftführerin mit.



*Berufsweg:* Nach Handelsschulabschluss und kaufmännischer Ausbildung in einem großen inhabergeführten Musterring Möbelhaus habe ich dort die Tätigkeit einer Sachbearbeiterin für den Bereich Wareneingang-Warenausgang mit den damit verbundenen Aufgaben wie z.B. Bestellungen, Tourenplanung, Reklamationsbearbeitung usw. wahrgenommen. Anschließend konnte ich vier Jahre Erfahrungen in einer Behörde des

öffentlichen Dienstes, dem Arbeitsamt Saarlouis, in der Abteilung Arbeitsvermittlung und im BIZ (Berufsinformationszentrum) sammeln. Meinen Dienst im Bistum Trier habe ich 1990 als Sekretärin der damaligen Region Saar-Hochwald (zuständig für die Landkreise Merzig-Wadern und Saarlouis) angetreten. Nach der Auflösung der sieben Geschäftsstellen der Regionen im Jahr 2004 erfolgte die Gründung der Dekanate. Von 2004 bis 2022 war ich die Dekanatssekretärin des Dekanates Dillingen. Im Zuge der Bistumsreform und der Gründung der neuen Pastoralen Räume wurde ich zum 01.01.2023 als Sekretärin ins Büro des Pastoralen Raums Dillingen übernommen.

Wichtig und ein Anliegen ist mir die Mitarbeit in der Mitarbeitervertretung. In der Präambel der Ordnung der Mitarbeitervertretung im Bistum Trier heißt es u.a.: *„[...] weil die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den Dienst in der Kirche mitgestalten und mitverantworten [...] sollen sie auch aktiv an der Gestaltung und Entscheidung über die sie betreffenden Angelegenheiten mitwirken [...]. Dies erfordert von Dienstgebern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Bereitschaft zu gemeinsam getragener Verantwortung und vertrauensvoller Zusammenarbeit.“*

2005 wurde ich erstmals in die Mitarbeitervertretung der Einrichtung V gewählt, der ich seit 18 Jahren ununterbrochen angehöre. Die MAV V ist eine Flächen-MAV, die sich auf die gesamte Bistumsfläche bezieht. Der Zuständigkeitsbereich umfasst die Fachstellen für Kirchenmusik, Fachstellen für Jugendpastoral, Schülerzentren, Häuser der offenen Tür, das Café Exodus und das Johannes-Foyer in Saarbrücken, die Katholischen Hochschulgemeinden sowie die Büros der Pastoralen Räume. In diesem Zusammenhang arbeite ich auch in der Gesamt-Mitarbeitervertretung des Bistums mit, in die ich von der MAV V entsandt bin. In den neun Kirchengemeindeverbänden KGV Pastoraler Raum werden nun auch sukzessive Mitarbeitervertretungswahlen erfolgen. Zu gegebener Zeit (bei uns wohl erst 2024) werden die Leitungsteams alle Mitarbeitenden im KGV zu einer Wahlversammlung einladen.

**Hobbys:** In meiner freien Zeit genieße ich am liebsten die Natur, Spaziergänge über Felder, Wiesen und durch Wälder der Heimat,

Schwimmen, Radfahren und vor allem das Zusammensein mit Freunden. Ein Refugium der Erholung sind für mich die Südtiroler Berge mit der besonderen Lebensweise ihrer noch sehr naturverbundenen Menschen.

## Wo stehen wir? – Weitere Schritte im neuen Raum

### Büro Pastoraler Raum Dillingen

Seit Anfang April haben Jörg sonnet und Simon Hoffmann vom Leitungsteam des Pastoralen Raumes ihr Übergangsbüro im Pfarrhaus St. Johann – Hillenstraße 3 in Dillingen bezogen. Als nächster Schritt die Auflösung des ehemaligen Dekanatsbüro Dillingen in der Saarstraße 45 an. Mitte Mai werden die Kolleginnen Anna-Lisa Jakoby und Daniela Dräger ebenfalls in die Hillenstraße 3 umziehen. Carina Rui wird, bis zur Fertigstellung der neuen Büroräumlichkeiten, ihr Büro im ehemaligen Dekanatsbüro Wadgassen – Niedaltdorfer Str. 35, Hemmersdorf, behalten. Nach wie vor haben wir die Hoffnung, dass die Umbauarbeiten im Pfarrhaus Heilig Sakrament – Saarstraße 3 – noch in diesem Jahr starten und abgeschlossen werden können, so dass einem Einzug in die vorgesehen Räumlichkeiten nichts mehr im Wege steht. Die offizielle Adresse für das Büro Pastoraler Raum ist die Saarstraße 45 in Dillingen/Saar. Über die Funktions-Emailadresse [dillingen@bistum-trier.de](mailto:dillingen@bistum-trier.de) bzw. über die persönlichen Emailadressen [vorname.name@bistum-trier.de](mailto:vorname.name@bistum-trier.de) sind die Mitarbeiter\*innen des Pastoralen Raumes Dillingen erreichbar.

### Situation Pfarrei Heilig Geist Nalbach

Ab 1. Mai geht Pfarrer Manfred Plunien in den wohlverdienten Ruhestand. Für die damit beginnende Vakanz wird Dekan Olaf Harig die Pfarrverwaltung der Pfarrei übernehmen. Gemeindereferentin Silke Höhne übernimmt vor Ort die „Koordination der Seelsorge“. Jörg Sonnet vom Leitungsteam PastR Dillingen wird den Vorsitz des Verwaltungsrates übernehmen. Auf diese Weise werden die Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt, um die Zeit der Vakanz gemeinsam mit den Menschen vor Ort gut zu gestalten.

## Verwaltungsunterstützung für den Dekan

Anfang Mai wird die Teilzeitstelle (25 Wochenstunden) einer Verwaltungsunterstützung (m/w/d) für Dekan Olaf Harig ausgeschrieben. Die Stelle ist beim Kirchengemeindeverband Dillingen angesiedelt und vorerst auf zwei Jahre befristet. Nähere Infos finden Sie ab ersten Mai auf der Homepage des Pastoralen Raumes Dillingen [www.pr-dillingen.de](http://www.pr-dillingen.de).

## Klausurtag der Seelsorger\*innen und des Leitungsteams PastR

Im Mai treffen sich die Seelsorger\*innen des Pastoralen Raumes gemeinsam mit dem Leitungsteam zu einem Klausurtag in Wallerfangen. Neben der Vertiefung des persönlichen Kennenlernens und Austausches untereinander werden bei diesem Treffen auch Absprachen zur zukünftigen Zusammenarbeit auf Ebene des Pastoralen Raumes, sowie Formen der Kooperation über Pfarrei- bzw. Pfarreiengemeinschaftsgrenzen hinweg besprochen.

## Kirchenmusik im Pastoralen Raum Dillingen

Das Leitungsteam und Kantor Thomas Bernardy planen für Samstag, den 3 Juni 2023 ein Treffen der Kirchenmusiker\*innen im Pastoralen Raum Dillingen. Ziel des Treffens ist ein Austausch der Kirchenmusiker\*innen untereinander sowie die Vorstellung einer gemeinsamen kirchenmusikalischen Projektidee für den Pastoralen Raum. Nähere Infos und Einladungen werden den Kirchenmusiker\*innen noch gestellt.

## „Inklusion“ im Bistum Trier und im Pastoralen Raum Dillingen

Im Bistum Trier arbeiten sechs Personen im Arbeitsfeld Inklusion. Heike Vogt und Christoph Morgen sind Ansprechpartner\*innen im Visitationsbezirk Saarbrücken und haben ihr Büro in Dillingen.

Ihre Aufgabe ist es, alle kirchlich Engagierten



dabei zu unterstützen, das Miteinander immer inklusiver zu gestalten, damit alle Menschen möglichst umfassend und selbstständig an allen Angeboten teilhaben können. Gerne haben sie ein offenes Ohr für Ihre Ideen, Fragen und Anregungen.

**Zum Vormerken:** Sommerfest der Inklusion im Saarland am 1. Juli 2023 am Lockschuppen in Dillingen! Gerne können Sie uns dort besuchen.

**Kontakt:** Steinmetzstraße 26, 66763 Dillingen

- Heike Vogt, *Pastoralreferentin*  
0151 62814911  
[heike.vogt@bistum-trier.de](mailto:heike.vogt@bistum-trier.de)



- Christoph Morgen, *Pastoralreferent*  
0151 51184227  
[christoph.morgen@bistum-trier.de](mailto:christoph.morgen@bistum-trier.de)



Weitere Informationen zum Team und zu Themen der Barrierefreiheit finden Sie auf der Webseite: [www.inklusion.bistum-trier.de](http://www.inklusion.bistum-trier.de)

## Aktionen im Pastoralen Raum – Rück- und Ausblick

### Exkursion mit Schüler\*innen der Sophie-Scholl-Gemeinschaftsschule Dillingen

Die Schülerinnen und Schüler des Religionskurses der HP2 der Sophie-Scholl-Gemeinschaftsschule Dillingen machten sich gemeinsam mit Pastoralreferentin Anna-Lisa Jakoby am 3. März auf den Weg zur Kirche der Jugend „eli.ja“ im Herzen Saarbrückens. In „eli.ja“ angekommen, wurde der Kurs herzlich von Gemeindefreferentin Rebecca Benahmed



empfangen und herumgeführt. Das Raumkonzept der von „eli.ja“ war für die Schülerinnen und Schüler eine komplett neue Erfahrung; in „eli.ja“

gibt es keine klassischen Kirchenbänke, stattdessen mobil nutzbare bunte Stühle. So ist man flexibel, um den Kirchraum z.B. auch für Konzerte zu nutzen. Generell werden die Räumlichkeiten von „eli.ja“ vielfältig genutzt – an dem Freitag der Exkursion kam eine Gruppe Trommler vorbei, die ihre Trommeln in „eli.ja“ nicht nur lagern, sondern hier auch proben, um diese abzuholen, um bei Fridays for Future mitzuziehen. Was die Schülerinnen und Schüler besonders ansprechend fanden war die Krypta der Kirche, also quasi die Kirche unter der Kirche, wo der Tabernakel seinen Platz hat und zum stillen Gebet und Verweilen bei Gott einlädt. Spannend war auch zu sehen, wie das Gelände rund um die Kirche herum genutzt wird: Hier finden sich kleine Gärten, die von jedem bepflanzt und genutzt werden können, eine Hütte, in der man u.a. Kleidung abgeben kann, die dann andere kostenlos mitnehmen können und ein Fairteiler für Backwaren. Frau Benahmed erzählte den Schülerinnen und Schülern auch vom besonderen Verhältnis der Jugendkirche „eli.ja“ zu Willi Graf. Jeden Tag um 17.00 Uhr läuten die Glocken von „eli.ja“ für drei Minuten, um der Todesstunde des Widerstandskämpfers der Weißen Rose zu gedenken.

*Anna-Lisa Jakoby, Pastoralreferentin*

### Der „andere Chor“ mit Bachs Johannespassion im Saardom

Voller Dankbarkeit und immer noch tief bewegt blicke ich zurück auf ein außergewöhnliches Konzertereignis am Samstag, 11. März, im Saardom Dillingen. Auf dem Programm stand ein Jahrhundertwerk J. S. Bachs, seine Johannespassion.

Zum 35. Jubiläum meines „anderen Chores“ Dillingen, der im Saardom und weit über die Grenzen Dillingens hinaus seit vielen Jahrzehnten eine feste kulturelle Größe geworden ist, haben wir uns selbst und unseren Freunden in Zusammenarbeit mit dem „Kultur- und Vortragsring der Stadt Dillingen“ diese Aufführung zum Geschenk gemacht.

Spitzenmusiker für „alte Musik“ aus dem gesamten deutschsprachigen Raum haben uns mit ihren historischen Instrumenten in die barocke Klangwelt verzaubert. Solisten, die mit den

renommiertesten Ensembles weltweit unterwegs sind, allen voran der Tenor und Evangelist Mirko Ludwig aus Hamburg haben die Passionsgeschichte unglaublich mitreißend und packend zum Leben erweckt.

Bachs Johannespassion stellt gerade mit seinen virtuosen und anspruchsvollen Turbae-Chören für jeden Chor eine Herausforderung dar. Hierbei war es für mich interessant zu sehen, wie hilfreich unser weitreichendes Repertoire des Chores von der Renaissance bis zu Pop und Jazz gerade im rhythmischen Bereich für knifflige Bachpassagen war. Der routinierte Umgang mit rhythmisch mitreißenden Pop- Arrangements steigerte auch bei Bachs Turbae – Chören (Chöre der Volksmenge) die Lust nach klanglich deklamatorischer Entfesselung. Umso inniger wurden die Choräle als Halte – und Ruhepunkt zur Betrachtung und Reflexion gestaltet und erlebt.



Die unglaubliche Transparenz der historischen Instrumente, die ungezügelte Spielfreude dieser Musiker und eine unfassbar interessante Auseinandersetzung bei intensivsten Proben hinterließen auf allen Seiten ihre Spuren.

So war nicht nur mein persönliches Empfinden dieses Abends weit mehr als ein Konzert; Choristen, Orchestermusiker, Solisten und Publikum vereinten sich in dieser großartigen Musik J.S. Bachs in einem intensiven und transzendenten Erleben.

*Thomas Bernardy, Kantor*

### Ökumenischer Jugendkreuzweg des Pastoralen Raums und der Evangelischen Kirchengemeinde Dillingen



Für den Freitag vor Palmsonntag hatten evangelische und katholische Seelsorger\*innen und Gruppenleiter\*innen zum Jugendkreuzweg in Dillingen eingeladen. Dieser Einladung sind knapp 30 Menschen gefolgt: Firmlinge, Konfirmand\*innen, Messdiener\*innen und Engagierte. Einige von ihnen hatten auch eine der Kreuzwegstationen vorbereitet, die alle in Verbindung zu dem Motto „beziehungsweise“ standen. Jesu Beziehungen auf seinem Kreuzweg wurden kreativ mit den eigenen Beziehungen in Verbindung gebracht. So gab es bestärkende Karten, eine Osterpost-Schreibaktion für ein Senior\*innenheim, Feuerwehr-Fußball-Verbindungen, ein langes Knoten-Tuch, ein Schattenspiel, Kerzenmomente und immer wieder gemeinsame Gebete.

Nach dem Kreuzweg blieben noch alle für ein paar Stücke Pizza und etwas zu trinken im Evangelischen Gemeindehaus beisammen.

Den Jugendkreuzweg haben geplant: Christine

Berg und Andreas Lang (Evg. Kirchengemeinde Dillingen), Claire Walter (PG Rehlingen), Lisa Schmitt und Susanne Zengerly (PG Dillingen), Ralf Selzer (PG Siersburg) und Carina Rui (PastR Dillingen).

*Carina Rui, Pastoralreferentin*

### Ostergarten Nalbach – Ein Rückblick



Vom 27. März bis 5. April fand im Umfeld des Jakob-Ziegler-Haus und Bibelgarten der Pfarrei Heilig Geist Nalbach, ein Ostergarten statt. Bei geführten Rundgängen konnten man in das Leben Jesu und den Passionserzählungen eintauchen. An den 10 Tagen waren 52 Führungen und ca. 500 Erwachsene und Kinder zu Besuch um die Geschichte von Tod und Auferstehung zu erleben. Sie durchschritten das Tor nach Jerusalem, nahmen im Abendmahlssaal Platz und gelangten durch das dunkle Grab in den Auferstehungsgarten. Die Resonanz war sehr positiv und eine Wiederholung im nächsten Jahr ist in Planung.

*Silke Höhne, Gemeindereferentin Nalbach*

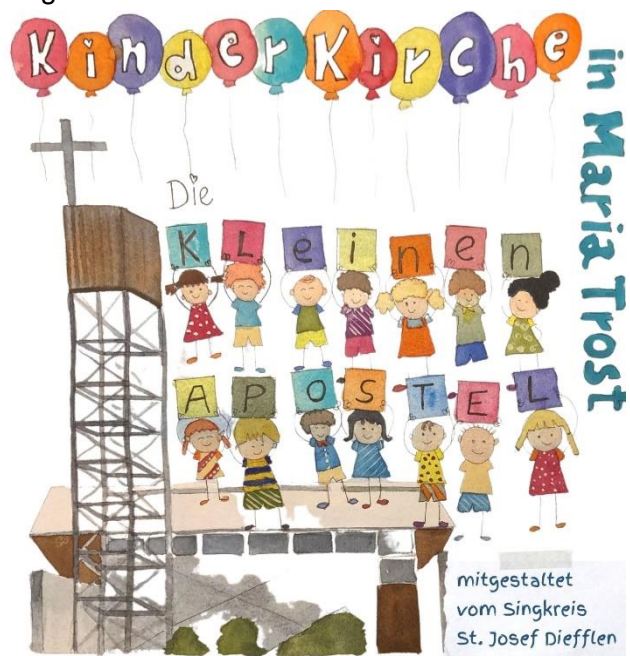
### Traumstart für Kinderkirche „Die kleinen Apostel“ in Maria Trost / Dillingen

Mit diesem großen Interesse hätten die ehrenamtliche Vorbereitungsgruppe der Kinderkirche niemals gerechnet: Fast 40 Kinder kamen am Palmsonntag ins Pfarrheim in Maria Trost Dillingen und hörten die Geschichte von Jesu Einzug in Jerusalem, vorgetragen von der 10jährigen Helena Kläs. Jenny Pfefferle aus der Vorbereitungsgruppe gestaltete mit den Kindern ein Legebild anhand der sog. Kett-Methode. Jedes Kind bekam ein Gewand aus Papppapier,

einen Palmzweig und mehrere Glitzersteine, um



den Weg Jesu zu schmücken. Musikalisch wurde das Angebot begleitet von Sarah Kläs mit Gitarre und Sarah Dahlem auf der Querflöte. Den Kindern wurden drei einfache Lieder zum Mitsingen vorgespielt, sodass das Pfarrheim von fröhlichen Kinderstimmen erfüllt wurde. Zum Vater Unser zogen die Kinder mit ihren Palmzweigen in die Kirche ein und feierten den Rest der Messe gemeinsam mit der Gemeinde. Ein großes Dankeschön an alle Ehrenamtlichen



**Sonntag 10:00**  
**21. MAI 2023**



für ihr Engagement und ihr Herzblut für dieses neue Angebot! Selten war so viel Leben im und rund um den Sonntagsgottesdienst!

Die Kinderkirche „Die kleinen Apostel“ richtet sich an Kinder ab ca. 5 Jahren und findet das nächste Mal am Sonntag, 21. Mai 2023, 10.00 Uhr in der Pfarrkirche bzw. im Pfarrheim Maria Trost in Dillingen statt. Zu Beginn der Hl. Messe werden die Kinder abgeholt und können mit ins Pfarrheim gehen, wo ein Thema passend zum Kirchenjahr altersgemäß katechetisch behandelt wird. Zum Vater Unser werden die Kinder zurück in die Kirche gebracht, sodass sie den restlichen Gottesdienst mit ihren Eltern und der Gemeinde mitfeiern können.

Ganz herzliche Einladung an alle Familien aus Dillingen und Umgebung!

*Anna-Lisa Jakoby, Pastoralreferentin*

### **Eucharistische Anbetung in der Pfarrei Heilig Geist Nalbach**

Herzliche  
Einladung zur  
Eucharistisch  
e Anbetung  
am Herz-  
Jesu-Freitag  
(1. Freitag im  
Monat ) in der



Pfarrkirche St. Peter und Paul Nalbach. In dieser Anbetungszeit vor dem Allerheiligsten singen und beten wir aus dem Gotteslob und halten dazwischen ca. 10 Minuten Stille, sodass jeder auch seine eigenen Anliegen vor Gott bringen kann.

In diesem Jahr findet die Eucharistische Anbetung unmittelbar vor der Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag statt. Wir beginnen um 17.30 Uhr und enden ca. 15 Minuten vor dem Gottesdienst, der um 18.30 Uhr beginnt.

Zum Abschluss des Gottesdienstes erhalten wir den Eucharistischen Segen

Wir laden Sie ganz herzlich dazu ein.

Nächster Termin ist der 5. Mai 2023 um 17:30 Uhr

**Erinnerungsgottesdienst unter freiem Himmel  
ökumenische Gedenkfeier für Menschen in Trauer**



**"NEUE WEGE SEHEN, NEUE WEGE GEHEN"**



**Erinnerungsgottesdienst unter freiem Himmel**

**Ökumenische Gedenkfeier für Menschen in Trauer**

**Am 10.05.23 um 16:30 Uhr**

findet im Lebensgarten in Beckingen hinter der Deutschherrenhalle unser alljährlicher Erinnerungsgottesdienst statt.

Im Anschluss laden wir zu Gesprächen und zum Verweilen ein.

Infos unter 06835 607950 oder [info@ambhospiz-caritas.de](mailto:info@ambhospiz-caritas.de)

**Veranstalter:**

Ambulante Hospiz- und Palliativberatungszentren Caritas Saar-Hochwald  
zusammen mit Pfarrer Jörg Winkler und Pfarrer Helmut Mohr

### **Taizé-Fahrt 2023**

Jugendfreizeit des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein in Kooperation mit den Pastoralen Räumen Andernach, Betzdorf, Dillingen, Koblenz und Mayen

Taizé, ein kleiner Ort im französischen Burgund, füllt sich über das ganze Jahr, jede Woche aufs Neue, mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus der ganzen Welt. Zu Ostern und im Sommer sind es oft über 3500 Menschen! Alle haben ein gemeinsames Ziel: Eine Woche das „Taizéfeeling“ genießen, das sich aus einem bunten Mix aus Stille, Spaß, Gesang, Gebet und internationalen Begegnungen zusammensetzt. Genau beschreiben kann man diesen Ort nicht. Man muss ihn erleben. Hier trotzdem ein kleiner Versuch: In Taizé hat sich eine ökumenische Bruderschaft niedergelassen und eine Art Kloster gegründet. Tausende Jugendliche kommen jede Woche dorthin, um mit den Brüdern gemeinsam zu beten und zu arbeiten. Gebetet wird in einer riesigen Kirche, die anders als unsere Kirchen, komplett auf Bänke verzichtet. Man sitzt einfach auf dem Teppichboden. Auch sonst unterscheidet sich das Gebet stark von unserem. Die

meditativen Taizégesänge in verschiedenen Sprachen lassen alles vergessen und ermöglichen ein Nachdenken über „Gott und die Welt“. Alle anfallenden Arbeiten, vom Toilettenputz über das Kochen bis hin zur Nachtwache werden von den Jugendlichen übernommen. Wer jetzt meint, Toilettenputzen sei nichts, wofür man von zu Hause wegfahren sollte, hat das noch nie in einer Gruppe mit Jugendlichen aus verschiedenen Nationalitäten getan. Das kann richtig Spaß machen.

Fragen geklärt werden können. Vom 6.-13.8.2023 habt ihr die Möglichkeit diesen besonderen Ort selbst zu erleben. Seid ihr 15 Jahre oder älter, dann solltet ihr dieses einmalige Erlebnis nicht verpassen!

*Simon Hoffmann,  
Mitglied im Leitungsteam PastR Dillingen*

# Taizé

## 6. - 13. August 2023



**Jugendfreizeit des Pastoralen Raums Adenau-Gerolstein**  
Zustieg in Betzdorf, Koblenz, Mehren (Eifel) und Rehlingen-Siersburg möglich

Info und Anmeldung:

Simon Hoffmann  
Gemeindefereferent & Leitungsteam Pastoraler Raum Dillingen  
Saarstraße 45 | 66763 Dillingen/Saar  
simon.hoffmann@bistum-trier.de  
0170 90 49 37 7



[www.pr-adenau-gerolstein.de](http://www.pr-adenau-gerolstein.de)

  [pradenuagerolstein](https://www.instagram.com/pradenuagerolstein)

Die Gespräche über Bibel und Leben, die zunächst von einem Bruder angeleitet werden, ehe das Thema in Kleingruppen vertieft werden kann, versprechen allein schon wegen des bunten Mixes der Länder und Kulturen zu einer spannenden Erfahrung zu werden. Spätestens abends, wenn zusammen gefeiert wird, merkt man, wie viele verschiedene Nationen friedlich und voller Spaß eine großartige Zeit verbringen. Oft ergeben sich aus diesen Begegnungen jahrelang anhaltende Freundschaften über Ländergrenzen hinweg.

Vor der Fahrt wird es einen Infoabend geben, an dem diese erste Beschreibung von Berichten, Bildern und einem Film ergänzt und alle offenen

### IMPRESSUM Newsletter für den Pastoralen Raum

**Ausgaben:** ca. 6 Mal im Jahr      **Preis:** gratis  
**Herausgeber:** KGV Pastoraler Raum Dillingen  
vertreten durch den Vermögensverwalter Dekan Olaf Harig |  
Saarstraße 45 | 66763 Dillingen/Saar | [www.pr-dillingen.de](http://www.pr-dillingen.de) | email: [dillingen@bistum-trier.de](mailto:dillingen@bistum-trier.de)  
**Redaktion:** Leitungsteam Pastoraler Raum Dillingen -  
Olaf Harig (*Dekan*), Simon Hoffmann und Jörg Sonnet  
**Texte/Bilder:** privat, wenn nicht anders angegeben